

Spannendes Theater von Kindern für Kinder

Stuttgart-Ost: Stuttgarter Strolche feiern Premiere von „Pettersson und Findus“ in der Friedenau

(rw) - Regina Wagner aus Fellbach war im Internet auf die „Stuttgarter Strolche“ gestoßen, als sie recherchierte, was es samstagnachmittags für ihre Söhne Jens (7) und Marc (5) in Stuttgart zu erleben gab. Jetzt saßen die drei im fröhlich belebten Theatersaal der Gaststätte Friedenau bei Pommes und Cola und warteten gespannt darauf, was Bauer Pettersson und sein Kater Findus auf seinem Hof in Schweden erleben würden. Zunächst jedoch öffnete sich der rote Vorhang nur einen Spalt und vier rotbackige runde Kindergesichter übereinander musterten mit großen, weiß umrandeten Augen die Leute im Saal - genau so gespannt wie das Publikum die neugierigen Bühnenhühner. Aber gleich danach waren alle mitten drin im hippeligen Eierlegen, weil der freche Findus immer ganz schnell die frisch gelegten Eier klaut. Dieser braunweiß getigerte Kater mit der grünen Hose war auch einfach unwiderstehlich mit seinen ausgefallenen aber einleuchtenden Wünschen: dreimal im Jahr wollte er Geburtstag feiern - und dazu gehörte eine Pfannenkuchentorte. Die sollte Pettersson mit seinem großen Hotzenplotz-Filzhut ihm backen. Und das wurde eine längere Unternehmung, bis alle Zutaten beisammen waren und die vier Hühner mit ihrem mitreißenden Flügelschwingballett zum Gratulieren antreten konnten. Nach der Pause vollführte die lustige Schauspieltruppe eine Fuchsjagd der etwas anderen Art - mit Pfefferballons, selbstgebasteltem Lockvogelhuhn und Schreckgespenst à la Findus. Den begeisterten Schlussapplaus hatten sie sich redlich

verdient, die sieben Kinder zwischen zwölf und acht Jahren und die zwei Erwachsenen, die in dieser 2. Premiere von „Pettersson und Findus“ aufgetreten waren. Die 1. Premiere hatten der „Chef“ Ludwig Holzer und Corinna Steinke zusammen mit den anderen sieben Mitgliedern der „Stuttgarter Strolche“ eine Woche davor erfolgreich gefeiert. Damit haben es Holzer und Steinke geschafft, neben ihrer Mundartbühne „Stuttgarter Komödie“ auch ein echtes Kindertheater in der Friedenau dauerhaft zu etablieren. Sie bieten jungen Theaterfreunden nicht nur Gelegenheit zum Zuschauen, sondern auch zum Mitspielen, was noch viel mehr Spaß macht. Das versicherten zumindest die sieben Akteure, die am Samstag auf der Bühne standen: Das fernsehreife Quartett der stets strahlenden weißgefiederten Hühner (Melanie, Marie-Noelle, Lilli und Jocelyn), der flintenbewehrte Fuchs (Emma), dem die Hühnerjagd ausgetrieben wird und der furchterregend lächelnde Stier (David), der dem furchtlosen Torero Findus durch den Saal hinterherjagt. Den Kater aber spielte Nelly Schwarz so bärenstark, als sei Pippi Langstrumpf in sie geschlüpft, damit die Kinder die Welt nach ihren Vorstellungen mit gestalten können. Vorausgesetzt, dass sie auf einen treffen wie Holzers Pettersson, der mit weiser Resignation den Eltern im Saal routinemäßig vorsprach: Wenn etwas schief gelaufen ist, „dann muss ich es wohl gemacht haben.“ Und das gefiel nicht nur den Kindern. Weitere Infos im Internet unter www.stuttgarter-strolche.de.



„Pettersson und Findus“, aufgeführt von den Stuttgarter Strolchen, begeisterte die Zuschauer im Theatersaal der Gaststätte Friedenau. Foto: Wenzel

Cannstatter Zeitung vom 06.05.2009